

SOFTSHELLS:

WEICHE SCHALE, HART IM NEHMEN.

SOFTSHELL-PRODUKTE SIND DIE ALTERNATIVE ZUM KLASSISCHEN SCHICHTPRINZIP. DENN SIE VERBINDEN DIE ÄUSSERE MIT DER MITTLEREN BEKLEIDUNGSSCHICHT: WIND- UND WETTERSCHUTZ MIT WÄRMEISOLATION. ZUDEM SIND SIE BESONDERS ELASTISCH, WEICH UND DENNOCH ROBUST. ALL DIESE EIGENSCHAFTEN MACHEN SOFTSHELLS ZU MULTITALENTEN, MIT DENEN SIE FÜR DIE MEISTEN ANFORDERUNGEN IM FREIEN BESTENS GERÜSTET SIND.

EIGENSCHAFTEN

STARK ATMUNGSAKTIV:

Softshells sind wasserdampfdurchlässiger als wasserdichte Wetterschutzbekleidung und halten so das Körperklima konstant.



WASSER-ABWEISEND:

Softshells schützen gegen leichten Regen, sind aber nicht absolut wasserdicht. Deshalb sind sie bei Dauerregen eher nicht geeignet.



VENTILIEREND:

Softshells ventilieren mehr als herkömmliche winddichte Stoffe. Sie halten so viel Wind ab, dass man nicht auskühlt, erlauben dennoch genügend Luftaustausch.



WÄRME-ISOLIEREND:

Bei Wind und kühleren Temperaturen ist es wichtig, dass das Material dicht gewebt ist und innen eine wärmende Fleeeschicht hat.



ABRIEBFEST:

Die Abriebfestigkeit hängt von Material und Faserdichte ab. Die meisten Softshells sind so abriebfest, dass sie Rucksackgurten ohne weiteres Paroli bieten.



MATERIALIEN

Softshells können aus ganz unterschiedlichen Materialien aufgebaut sein.

EINSCHICHTIGES SOFTSHELL. Ein sehr robustes und elastisches Gewebe, das mit einer Beschichtung ausgerüstet ist, um sie wasserfest zu machen, während Feuchtigkeit von innen nach außen entweichen kann.

ZWEILAGIGES SOFTSHELL. Ein winddichtes Gewebe wird mit einem Isolationsvlies, einem Futterstoff oder einem Fleece kombiniert. Diese Variante ist sehr atmungsaktiv.

LAMINATE OHNE MEMBRAN. Ein abriebfestes Stretchgewebe außen und ein leichter Fleecestoff innen. Dadurch entsteht leichte Isolation und ausreichende Winddichte, mit angenehmer Ventilation.

LAMINATE MIT MEMBRAN. Sie bestehen meist aus drei Schichten. Sie bieten den besten Wasserschutz und sind zu 100 Prozent winddicht, dafür allerdings etwas weniger atmungsaktiv.

TIPP: Softshells mit Beschichtungen sind günstiger und ideal für Gelegenheitswanderer. Für Fernwanderungen sind Softshells mit Membranen besser geeignet

ELASTISCH:

Da Softshells besonders weich und anschmiegsam sind, bieten sie höchsten Tragekomfort und maximale Bewegungsfreiheit.



LEICHT:

Softshells sind extrem leicht. Zusätzliches Gewicht spart man, weil sie zwei (ingesamt schwerere) Bekleidungsschichten in einem Material vereinen.



SCHNELL TROCKNEND:

Selbst wenn Softshells im Regen mal nass werden, trocknen sie an der frischen Luft innerhalb kürzester Zeit.



JACKE WIE HOSE.

Softshell wird meist für Jacken eingesetzt, neuerdings aber auch für Hosen. Beides gibt es in verschiedenen Abstufungen: von extrem leicht für eine hohe Aktivitätsrate oder die wärmere Jahreszeit bis hin zu sehr robust und gefüttert für Hochgebirgstouren oder niedrigere Temperaturen.

EINSATZBEREICHE

Softshells haben ein enorm weites Anwendungsspektrum und decken rund 90 Prozent aller Wetterbedingungen ab. Sie eignen sich für Aktivitäten, bei denen schwere Bekleidung hinderlich ist, dennoch robuster Oberstoff ratsam ist. Vor allem in gemäßigten Temperaturen ohne starke Niederschläge sind sie erste Wahl.

INFO: Softshells können auch „nur“ gut aussehen. Im Sportmodenbereich gibt es auch Softshells ohne Membran bzw. Funktion, die lediglich den optischen Aspekt abdecken.

Als Faustregel gilt: Softshells bieten ausreichenden Nässeschutz bei

- bis zu zwei Stunden mäßigem Regen
- einem kräftigen Gewitterguss
- ganztägigem, leichtem Nieselregen.

PFLEGE

Die Pflege von Softshell-Bekleidung ist weder umständlich noch teuer, erfordert aber einen sachgerechten Umgang. Daher finden Sie alle wichtigen Pflegehinweise auf dem Hangtag. Oder Sie fragen Ihren INTERSPORT-Fachhändler.

TIPP: Achten Sie beim Kauf von Softshell-Jacken auch auf Ausstattungsdetails. Über Unterarm-Reißverschlüsse und Netz-Taschen lässt sich die Temperatur regulieren. Das sorgt für ein besseres Körperklima und erhöht den Tragekomfort.